

# Beratung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Beratung

## Beratungsarbeit

Auch das Berichtsjahr 1996 zeichnete sich durch eine weitere *Zunahme der Anfragen* aus. Besonders erwähnenswert sind 74 Teamentwicklungen, die deutlich auf einen Trend im Schulfeld hinweisen. An vielen Orten haben sowohl Behörden wie auch die Lehrerschaft die Impulse der Erziehungsdirektion aufgegriffen und aus eigenem Antrieb lokale Schulentwicklungen initiiert.

So ergaben sich auch aus vielen Teamentwicklungen Anfragen betreffend *Leitbildentwicklungen* und damit die Möglichkeit, sich mit der Anforderung des Projektes *Teilautonome Schulen – geleitete Schulen* auseinanderzusetzen.

Quantitativ zeigt die *Tätigkeitsübersicht 1996* folgendes Bild:

• Behördenkurse	10
• Behördenveranstaltungen	12
• Aussprachen/Konfliktberatungen	30
• Gruppensupervisionen	44
• Teamsupervisionen	74
• Informationsveranstaltungen <i>Supervision</i>	28
• Schulinterne Fortbildungen	44
• Informationsveranstaltungen <i>Schulinterne Fortbildung</i>	7
• Standortbestimmungen	43

Die aufgeführte Beratungsarbeit mit dem Anspruch auf optimale Qualitätsstandards konnte nur dank der engagierten Mitarbeit der qualifizierten externen Beraterinnen und Berater durchgeführt werden.

## Konzeptarbeit

1996 war nebst der anfallenden Beratungsarbeit stark durch den Auftrag des Erziehungsrates geprägt, ein Beratungskonzept zu erarbeiten. Den intensiven teaminternen Diskussionen folgten die Vernehmlassung in der Bereichsleiterkonferenz des Pestalozzianums sowie die kritische Auseinandersetzung mit den Mitgliedern der Konsultativgruppe zum Ausgangstext. In mehreren Fassungen wurden alle Rückmeldungen im Konzept verarbeitet und durch eigene neue Impulse ergänzt. Ende 1996 war es dann so weit: Das Beratungskonzept liegt bereinigt vor und wird im Laufe des Frühjahres von der erziehungsrätlichen Kommission endgültig begutachtet werden.

## Projekt TaV

Die Leiterin der Abteilung, *Ruth Jahnke*, wirkte im Berichtsjahr intensiv in der Koordinationsgruppe mit. Durch einen Kooperationsvertrag zwischen der Erziehungsdirektion und dem Pestalozzianum wurde die Mitarbeit der Abteilung Beratung konkret geregelt. So übernimmt die Abteilung nebst der weiteren Mitarbeit auf der strategischen Ebene die Verantwortung für

die Qualität der Prozessberatungen, die von den ausgewählten Versuchsgemeinden angefordert werden können.

## Personelles

Auf Ende 1996 verliess *Ruth Jahnke* nach 17 Jahren die Abteilung Beratung und damit das Pestalozzianum. Seit den Anfängen von Gemeinwesenarbeit und Schulentwicklung im Kanton Zürich gestaltete sie den Prozess entscheidend mit und war am Aufbau der Abteilung Beratung bis zu ihrer heutigen Form massgeblich beteiligt. Auch *Margrit Dünz* beendete Ende Jahr ihre Tätigkeit für die Abteilung Beratung, nachdem sie zur Vorsteherin der Abteilung Erwachsenenbildung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern berufen worden war.

Der Dank des Instituts geht an beide Mitarbeiterinnen für ihre engagierte Arbeit für die Sache der Beratung in der Schule.

*Karl Mäder* hat interimistisch die Leitung der Abteilung übernommen. Er wird in dieser Zeit eng mit der Direktion und dem Team zusammenarbeiten und für die laufenden Geschäfte verantwortlich zeichnen.

## Beratungsstelle für Lehrkräfte der Volksschule

Von rund 200 längerfristigen Beratungen betrafen 1996 mehr als die Hälfte wiederum berufsspezifische Probleme (akute Überforderung in der Schulsituation) oder Konflikte im Zusammenhang mit der Schulführung. Dabei konnte in etwa 60 Fällen durch Fachberatungen, Praxisbegleitungen oder Mentorate die gezielte Unterstützung geboten werden, welche zur Bereinigung von oft belastenden und kritischen Situationen erforderlich war.

Mehr als ein Viertel der Fälle betrafen Beratungen wegen gesundheitlicher Einschränkungen, wovon etwa 40 eine Teilpensionierung oder Pensionierung nötig machten. In 18 Fällen erforderte die berufliche oder gesundheitliche Situation einen Berufswechsel. In etwa 30 Fällen wurde wegen Konflikten auf anstellungsrechtlicher oder schulischer Ebene ein Stellenwechsel notwendig.

Auf Ende des Schuljahres 1995/96 trat *Jules Siegfried* altershalber von seiner Stelle zurück. Ihm und den Kolleginnen aus der Junglehrerberatung sei herzlich für die Mitarbeit gedankt.

Ab 1. Mai 1997 wird die Einzelberatung in die Abteilung Beratung integriert sein. *Viktor Lippuner*, der diese Stelle aufgebaut hat, geht auf diesen Zeitpunkt in Pension. Auch ihm sei für seinen unermüdlichen Einsatz für die Lehrkräfte und die Schule des Kantons Zürich herzlich gedankt.